

## Postulat „Mehr Sicherheit auf Quartierstrassen“

Gemäss Angaben der Kantonspolizei Basel-Landschaft ereignete sich am Donnerstag, 19. März 2009, auf der Gartenstrasse in Pratteln BL eine Kollision zwischen einem Auto und einem Velo, bei der die Velofahrerin verletzt wurde. Die Velofahrerin musste durch die Sanität Liestal ins Spital überführt werden.

In der etwa eine Woche zuvor von der Kantonspolizei BL veröffentlichten Verkehrsunfallstatistik wird festgehalten, dass der Anteil an Innerorts-Unfälle überproportional zunahm.

Der oben genannte Fall und die Verkehrsunfallzahlen zeigen einmal mehr, dass die Langsamverkehrsteilnehmer auch in den Wohnquartier-Strassen von Pratteln durch den motorisierten Verkehr gefährdet sind. Bei einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h hätte die Kollision an der Gartenstrasse eventuell verhindert werden können.

Der motorisierte Verkehr stellt in der Nähe von Schulen und Kindergärten sowie in Wohnquartieren eine latente Gefährdung der Langsamverkehrsteilnehmer (Velo- und TrottinettfahrerInnen, FussgängerInnen etc.) dar.

Der Gemeinderat wird daher beauftragt:

- 1. abzuklären, auf welche Weise die Sicherheit für den Langsamverkehr im Allgemeinen und insbesondere in den Wohnquartier-Strassen erhöht werden kann.**
- 2. zu prüfen, ob das Modell Tempo 50/30 der bfu in Pratteln realisierbar ist.**
- 3. Massnahmen zugunsten der Sicherheit des Langsamverkehrs zu ergreifen.**

Pratteln, den 23. März 2009

Für die Fraktion



Roger Schneider